



Elke Gulden und Bettina Scheer

# Klanggeschichten in der Krippe

## Mit Instrumenten experimentieren und Lieder begleiten

Töne, Geräusche und Klänge selbst zu erzeugen bereitet schon den Jüngsten viel Freude. Zuerst ist es das Experimentieren mit der eigenen Stimme, doch schon bald beginnt das faszinierende Spiel mit der externen Tonerzeugung. Im zweiten Lebensjahr können Sie gezielt Orff-Instrumente zum gemeinsamen Musizieren anbieten. Geben Sie den Kindern dabei Gelegenheit, die verschiedenen Schlag-, Stab- und Schüttelinstrumente auszuprobieren. Lassen Sie sie auch selbst aussuchen, welches Instrument sie spielen möchten.

Als Einstieg ins Musizieren bieten sich einfache und kurze Klanggeschichten ebenso an wie die Liedbegleitung im Grundschatz. Hierbei sollten Sie jedoch die Spielweise vorgeben und eine möglichst leise Art der Klangerzeugung wählen, da ansonsten das gleichzeitige Spiel vieler Instrumente schnell den Gesang übertönen kann. So bietet es sich an, Klangholzenden gegeneinander zu tippen oder Glöckchen in die eigene Handfläche zu schlagen.

### Mein Instrument kann ...

 Klanghölzer, Handtrommel, Rasseln, Glöckchen

Meine Klanghölzer kann ich

schlagen,  
trommeln,

tippen,

reiben,

doch können sie auch einfach still  
vor mir liegen bleiben.

- › mit einem Klangholz auf das andere schlagen
- › Klanghölzer wie Trommelstöcke halten und mit ihnen im Wechsel auf den Boden trommeln
- › Klanghölzer waagrecht zum Boden halten und ihre Enden aneinandertippen
- › Klanghölzer senkrecht halten und gegengleich aneinanderreiben
- › Klanghölzer auf den Boden legen

Meine Klanghölzer kann ich  
hämmern,

hobeln,

rollen,

reiben,

doch können sie auch einfach still  
vor mir liegen bleiben.

- › ein Klangholz senkrecht halten, das andere waagrecht, mit diesem auf das obere Ende des Senkrechten hämmern
- › ein Klangholz waagrecht halten, das andere mittig darauflegen und mit diesem auf dem unteren hin- und herhobeln
- › Klanghölzer waagrecht halten und umeinanderrollen
- › Klanghölzer senkrecht halten und gegengleich aneinanderreiben
- › Klanghölzer auf den Boden legen

**Tip:** Nach dem gleichen Prinzip können Sie die verschiedenen Spielweisen auf andere Instrumente übertragen.

Meine Trommel kann ich schlagen, kratzen, tippen, reiben, doch kann sie auch einfach still vor mir liegen bleiben.

Meine Rassel/Mein Glöckchen kann ich schlagen, schütteln, tippen, reiben, doch kann sie/es auch einfach still vor mir liegen bleiben.

### Vogelgezwitscher

 Glöckchen

Hmm! Ich rieche Frühlingsduft  
und höre Vöglein in der Luft.

Dort in dem Baum kann ich ein's sehn,  
entdeck ich hier noch irgendwen?

Dort drüben kann ich auch ein's sehn,  
endeck ich hier noch irgendwen?

Dort hinten ...

Alle zwitschern schön im Chor,  
traumhaft klingt es an mein Ohr.

- › alle Glöckchen spielen und verstummen auf Ihr Zeichen
- › umsehen und ein Kind zum Spielen auffordern
- › wenn es verstummt, sich umsehen und ein anderes Kind zum Spielen auffordern
- › wenn es verstummt ...
- › alle spielen

## Aprilwetter

 Rainmaker, Klanghölzer, Rasseln, Handtrommeln, Chime, Klangschale

Im April fragt man sich jeden Tag,  
was das Wetter uns wohl bringen mag.  
Wird es regnen,  
hageln  
oder schnein?  
Ja, wie wird das Wetter denn bloß sein?  
Es kann auch stürmen,  
donnern,  
blitzen.  
Dann werden wir wohl drinnen sitzen.  
Vielleicht wird auch die Sonne schein'.  
Ja, wie wird das Wetter heut bloß sein?

- › Rainmaker
- › Klanghölzer
- › Stille
- › Rasseln
- › Handtrommel
- › Chime
- › Stille
- › Klangschale
- › Stille

Manchmal, wenn das Wetter gerade mag,  
passiert auch alles an einem Tag:  
Zuerst, oh weh, oh weh,  
fällt blütenweißer Schnee.  
Dann fängt es zu regnen an  
der Hagel kommt gleich hintendran.  
Schließlich donnert's und blitzt's, oh Graus,  
doch dann kommt die Sonne wieder raus.  
Ja, das Wetter im April  
macht wirklich was es will.

- › alle Instrumente
- › Stille
- › Rainmaker
- › Klanghölzer
- › Handtrommel, Chime
- › Klangschale
- › alle Instrumente



## Im Frühling

 Glockenspiel, tiefer Klangstab, Guiro, Klangfrosch

Im Frühling wachen alle Blumen auf.  
Sie strecken ihre Köpfchen zur Sonne hinauf.  
Auch die Bären erwachen wieder  
und strecken ihre steifen Glieder.  
Auch die Igel erwachen wieder  
und strecken ihre steifen Glieder.  
Auch die Frösche erwachen wieder  
und strecken ihre steifen Glieder.  
Dann toben alle im Garten herum,  
freuen sich und singen „Dideldum“.

- › Glockenspiel vom tiefsten zum höchsten Ton spielen
- › tiefer Klangstab
- › Guiro
- › Klangfrosch
- › alle Instrumente spielen gleichzeitig

## Der kleine Floh

 Klanghölzer, Rasseln, Handtrommeln

Es hüpf, es hüpf, es hüpf im Stroh,  
es hüpf im Stroh ein kleiner Floh.

› Klanghölzer  
aneinanderklopfen

Es raschelt, es raschelt, es raschelt im Stroh,  
es raschelt im Stroh ein kleiner Floh.

› Rasseln schütteln

Es krabbelt, es krabbelt, es krabbelt im Stroh,  
es krabbelt im Stroh ein kleiner Floh.

› Handtrommeln reiben

**Tipp:** Diese Klanggeschichte kann auch als Fingerspiel eingeführt werden. Hierfür die Hände zunächst im Wechsel auf die Oberschenkel patzen, anschließend aneinanderreiben und am Ende mit den Fingern über die Arme oder Beine krabbeln.

## Die Sonnenkäfer

Text und Musik: traditionell

© Lugert Verlag

## Liedbegleitung mit drei Klangstäben

 Klangstäbe in den Tonhöhen f', c'', f''

Spielen Sie die drei Klangstäbe nacheinander an. Lassen Sie dabei jeden Klangstab dreimal erklingen. Wählen Sie gemeinsam mit den Kindern den tiefsten Klangstab (f') als Sonnenkäferpapa aus, den Klangstab c'' als Sonnenkäfermama und den höchsten Ton (f'') als Sonnenkäferkinderlein. Drei Kinder erhalten jeweils einen Klangstab. Während der ersten vier Takte begleitet der tiefste Klangstab, der Sonnenkäferpapa, das Lied im Grundschatz. Während der nächsten vier Takte begleitet die Sonnenkäfermama, und am Ende spielt das Sonnenkäferkind.

**Tipp 1:** Setzen Sie die drei musizierenden Kinder anfangs nebeneinander und geben Sie ihnen nur einen Schlägel zum Spielen, der weitergereicht werden muss.

**Tipp 2:** Alle anderen Kinder bekommen Glöckchen, die sie während der letzten vier Takte zur Wiederholung des Liedtextes der Sonnenkäferkinderlein erklingen lassen dürfen.